

die tageszeitung

Ausgabe Berlin Montag, 18. September 1995

Postfach 400270, 10923 Berlin / 11. Jahrgang Nr. 4723, 28. Woche

DM 1,80 € 20 474.180 07 44 981.00



Abgelehnt

Abu-Jamal bleibt wegen
Polizistenmords zum Tode
verurteilt: Sein Richter will
keinen neuen Prozeß. Seite 8



Abgeschieden

Lotte Ulbricht ist die Witwe
des DDR-Gründers Walter:
Sie hat sich in Berlin-Pankow
zurückgezogen. Seite 11



Abgezockt

Pablo Picasso ist eine
Goldgrube: Seine Erben
lassen nichts aus, ihn zu
vermarkten. Seite 15

Scharping startet Solokarriere

„...insamer und alleiniger: Voigt und Zöpel haben ihren Rücktritt aus dem
...[verletzende Atmosphäre“. Simonis: Scharping ist ein „Autist“



Das Syndrom Engholm

SPD-Chef Rudolf Scharping kommt schwer ins Rudern

Jetzt geht's steil bergab. Nachdem
sich die SPD schon als Partei in die in-
nere Opposition verabschiedet hat, fol-
gen jetzt die Genossen in die innere
Emigration. Auch wenn es nur die we-
nigsten offen aussprechen: Das Eng-
holm-Syndrom liegt in der Luft. Noch
ein Kandidat gefällig? Wer folgt auf
Voigt, Ros, Laifonnie, Engholm,
Scharping? Der Verbleib Quasimodos
sozialdemokratischer Spitzenkandidaten
wogt sich umgekehrt proportional zu
seiner Wahlsichten. Nichts spricht
für, daß, sollte Scharping nach dem
„im in Berlin in dem wunderlich-
/sterwald entschwidnen, seinen

mentar

Singere Amtsperiode
... alles entschei-
... Wer wird der
... führt der
... Nach

Was hier nicht steht... ...ist nicht bezahlt

Wollen's mal so sagen: Zufrieden sind wir,
weil sich so viele für die taz interessieren und
diese Zeitung lesen – 410.000 Menschen
sind's Tag für Tag. Einerseits. Andererseits
zahlen nur 60.000 per Abo oder am Kiosk. Wir
finden es „absolut topkornig“ (Steffi Graf),
wenn ein großer Teil der 350.000
MitleserInnen die taz auch kaufen würde.
Denn die taz hat nichts zu verschenken. Sonst
nämlich wird die textfreie Stelle auf dieser
Seite wie das Ozonloch: größer und größer –
mit zerstörerischer Wirkung.
Sie können das verhindern. Sie haben es in
der Hand: mit einem Abo. Wenn nur jeder
10. Mitleser abonniert, hätten wir eine Auflage
von 100.000 und könnten jeden Tag eine
immer bessere taz für alle machen.